



**Liebe Mitglieder und Interessierte,  
liebe Freunde und UnterstützerInnen,  
sehr geehrte Damen und Herren!**

Smile-to-Armenia möchte auch dieses Jahr wieder Euch und Ihnen allen ein herzliches DANKE sagen für finanzielle Unterstützungen und Beiträge jeder Art, für Euer Interesse an unseren Projekten und am Fortschritt unserer Aktivitäten. Gerne berichten wir über die neuesten Entwicklungen und Pläne und freuen uns, dass wir dank Eurer Anteilnahme so viel erreichen und bewegen können – danke!

### **Ausbildung im Teppichweben**

Die Ausbildung im Fridtjof-Jansen-Waisenhaus konnte für ein weiteres Jahr bis zum 30.6.2019 sichergestellt werden. Die Kursleiterin, Frau Olga Fidanyan, übermittelt uns regelmäßig Fotos aus den Kursen, sodass wir uns auch in der Ferne an den Fortschritten der Kinder erfreuen können. Die fertigen Teppiche werden mittlerweile einmal jährlich auf einer Kunsthandwerksausstellung in Jerevan gezeigt und verkauft. Der Erlös kommt direkt den jugendlichen TeppichkünstlerInnen zugute.

### **Medizinische Hilfe für Kinder**

Mit dem österreichischen Kinderkrankenhaus in Gjumri bestehen intensive Kontakte und eine sehr gute Zusammenarbeit.

Zu einem speziellen Schwerpunkt hat sich die Behandlung autistischer Kinder entwickelt. Deren Zahl hat durch rund 22.000 syrisch-armenische Flüchtlinge, die seit Beginn der Syrien-Krise nach Armenien geflohen sind, stark zugenommen. Armenien ist damit das Land mit der dritthöchsten Anzahl von Flüchtlingen pro Kopf, verglichen mit europäischen Ländern. Smile-to-Armenia stellt ein Budget zur therapeutischen Betreuung aller Kinder mit Autismus und Traumaerfahrung in Gjumri bereit, damit die Kontinuität dieser Behandlungen durch die Fachkräfte im Kinderspital gesichert ist.

Im März 2019 wird eine junge österreichische Ergotherapeutin mehrere Wochen in Gjumri arbeiten, Kinder behandeln und einheimische Pflegekräfte und Therapeutinnen weiterbilden. Die Flug- und Aufenthaltskosten werden von Smile-to-Armenia finanziert werden. Derzeit sind wir auch mit einem Wiener Orthopäden im Gespräch, der voraussichtlich im März 2019 für einige Tage für Operationen, Behandlungen und Fortbildungen nach Gjumri reisen wird.

Die Orthopädin des österreichischen Kinderspitals hat uns auf den dringenden Bedarf an orthopädischen Schuhen für die von ihr behandelten Kinder aufmerksam gemacht. Bei der Suche nach einer geeigneten Werkstatt wurden wir bei Simon Hamasyan, einem Orthopädiehandwerksmeister aus Syrien, fündig. Wir baten ihn, ein Probepaar Schuhe nach Armenien zu schicken. Die Orthopädin des Spitals hat die Schuhe als hochqualitativ und sehr gut geeignet qualifiziert. Daraufhin wurden nach Absprache mit der Ärztin 7 weitere Paar Schuhe bestellt, jedes zu € 30,00. Geplant ist eine weitere Zusammenarbeit, um möglichst jedem Kind, das entsprechenden Bedarf hat, Schuhe zur Verfügung zu stellen.

### **Ausbildung als Frisör/in**

Der 16jährige Arnak hat seinen Berufswunsch „Haarsytlist“ zielstrebig neben der Schule verfolgt. Er hat nachmittags die Lehre im Salon LAKME absolviert, die er bereits Ende 2017 abschließen konnte. Der Eigentümer des Salons hat ihm beim Lehrabschluss eine fixe Anstellung versprochen. Voraussetzung für den Arbeitsvertrag war allerdings, dass Arnak

info@smile-to-armenia.net  
www.smile-to-armenia.net  
Telefon: +43 1 802 19 59  
Fax: +43 1 802 19 59

Spendenkonto:  
Empfänger: Smile-to- Armenia  
IBAN: AT30 2011 1828 5074 6200  
BIC: GIBAATWWXXX

über zwei Garnituren saubere Kleidung verfügt. Da es für seine Familie finanziell unmöglich war, Arnak neu auszustatten, hat Smile-to-Armenia seine neue „Berufskleidung“ zur Verfügung gestellt. Seit Anfang 2018 ist Arnak nachmittags als Hairstylist tätig und sorgt für das einzige Einkommen in einer achtköpfigen Familie. Auch Tahuki hat Ende 2017 die Lehre abgeschlossen. Mit dem ihr übergebenen Materialkoffer macht sie Hausbesuche bei KundInnen und hat damit ein selbständiges Einkommen. Eine Fortsetzung der Ausbildung von Lehrlingen mit dem Salon LAKME ist geplant.

### **Ausbildung zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin („Nanny“)**

Das im Sommer 2017 neu gestartete Ausbildungsprojekt zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin (Nanny) ist sehr erfolgreich angelaufen. Das Kurscurriculum wurde inhaltlich von Smile-to-Armenia entwickelt und vom lokalen Menschenrechtsverein „Smile to you“ organisatorisch durchgeführt. Zehn junge Frauen haben am 4.12.2017 mit der 3 Monate dauernden Ausbildung begonnen, die in einen psychologisch-pädagogischen, einen medizinischen und einen rechtlichen Teil gegliedert ist und mit Prüfungen aus allen drei Bereichen abgeschlossen wird. Sechs Absolventinnen konnten sofort nach Abschluss des Kurses in eine Arbeitsstelle als Tagesmutter vermittelt werden, die anderen vier wenden die erworbenen Kenntnisse derzeit unbezahlt innerhalb ihrer eigenen Familie an. Da es in Armenien zwar Kindergärten, aber keinerlei pädagogische Ausbildung für die dort tätigen Kinderbetreuerinnen gibt, wurde im März 2018 ein zweiter Kurs mit 15 Teilnehmerinnen gestartet. Das Interesse war so groß, dass nicht alle Bewerberinnen aufgenommen werden konnten.

Zur großen Überraschung von Smile-to-Armenia hat das Curriculum der Tagesmutter-Ausbildung, das nicht nur theoretische Blöcke, sondern auch Praktika in drei sozialen Einrichtungen umfasst, auch das armenische Sozialministerium beeindruckt. Wir wurden angefragt, ob wir eine ähnliche Ausbildung auch für den Hauspflegebereich entwickeln und anbieten können, denn auch in Armenien stellt sich die Herausforderung der Pflege durch die zunehmende Zahl an alten, pflegebedürftigen Menschen. Altersheime gibt es nicht. Wir sind erfreut über die Anfrage des Ministeriums; ob wir allerdings tatsächlich einen solchen Ausbildungsplan entwickeln und Kurse dazu abhalten können, steht noch nicht fest.

### **Neue politische Situation in Armenien**

Im April 2018 fanden in der Hauptstadt Jerewan und weiteren Städten des Landes Demonstrationen gegen die regierende Republikanische Partei und Premierminister Sargsjan statt, denen vorgeworfen wurde, für Korruption und Vetternwirtschaft in Armenien verantwortlich zu sein. Anführer der Demonstrationen war der Oppositionspolitiker und Parlamentsabgeordnete Nikol Paschinjan. Seine Partei gewann am 9. Dezember bei vorgezogenen Parlamentsneuwahlen 70% der Stimmen.

Die politischen Veränderungen wurden von Smile-to-Armenia mit großem Interesse verfolgt, da eine neue Regierung auch zu geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen und der Zusammenarbeit mit neuen Akteuren führen kann. Insgesamt ist zu beobachten, dass die Stimmung im Land deutlich positiver und hoffnungsvoller ist als vor einem Jahr. Viele Menschen sehnen sich nach sozialer Gerechtigkeit, objektiver Justiz und Chancen für die Jungen.

## Vorträge und Veranstaltungen

Im Februar 2018 gestaltete Anika Akopian zusammen mit Prof. Günter Peter einen Vortrag in der Armenischen Gemeinde in Wien; im Herbst waren wir in die Pfarren Loosdorf bei Melk und Wolfsgraben eingeladen und durften Armenien und unsere Projekte vorstellen. Die Pfarre Breitensee in Wien, deren Reisegruppe im Sommer dem Österreichischen Kinderspital einen Besuch abgestattet hatte, widmete den Weltmissionssonntag im Oktober dem Land Armenien und lud uns ein, die Messe und das Pfarrcafe zu gestalten. Wir freuen uns über solche Möglichkeiten und Einladungen, Armenien und – am Rande – auch unsere Projekte vorstellen zu dürfen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Auch die Zeitschrift „Der literarische Zaunkönig“ lud uns für die Ausgabe 3/18 ein, Smile-to-Armenia vorzustellen. Dass dies unter der Spalte „good news“ erfolgte, freut uns besonders und ermutigt uns, auch im neuen Jahr zu „guten Nachrichten“ beizutragen.

Wir danken nochmals allen für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Tätigkeit und hoffen sehr, dass auch Sie sich an dem erfreuen, was wir gemeinsam schon erreichen und umsetzen konnten!

Wir wünschen Ihnen ein für die kommende Weihnachtszeit himmlische Weite und frohe Momente mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, sowie ein gesundes, friedliches und glückliches Neues Jahr 2019.



Anika Akopian  
(Obfrau)



Eva Lang  
(Stellvertreterin)

Wir freuen uns, wenn wir Sie über unsere Aktivitäten informieren dürfen. Sollten Sie jedoch keine Zusendungen bzw. Newsletter mehr von uns wünschen, können Sie diese per Email an [info@smile-to-armenia.net](mailto:info@smile-to-armenia.net) jederzeit abbestellen.